

Inhaltsverzeichnis

1	Problemstellung.....	1
2	Empirischer Forschungsstand.....	17
3	Die Unterrichtsplanung als zentraler Fokus der Lehrerbildung	47
3.1	Die Zweiphasigkeit der Lehrerbildung.....	47
3.2	Das Theorie-Praxis-Problem	49
3.3	Der gemäßigt konstruktivistische Ansatz als fundamentale Ausgangslage für Unterrichtsplanungen	53
3.4	Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Unterrichtsplanung.....	56
3.5	Die Unterrichtsplanung im Sinne eines gemäßigt konstruktivistischen Didaktik- bzw. Lehrverständnisses	61
3.6	Was ist guter Unterricht?	66
3.7	Das Kategorienraster zur Operationalisierung von Unterrichtsplanungen.....	70
4	Die didaktische Reflexion über die Unterrichtsplanung	75
4.1	Die Bedeutsamkeit didaktischer Reflexion für die Lehrerbildung	75
4.2	Probleme bei valider Erfassung von Unterrichtsreflexion	82
4.3	Begriffliche Fassung von Reflexion	85
4.4	Die Operationalisierung von Unterrichtsreflexion in der Forschungslandschaft.....	98
5	Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion in dem Forschungsvorhaben	117
5.1	Der Zusammenhang zwischen der Unterrichtsplanung und der Unterrichtsreflexion	117
5.2	Zusammenfassende Darstellung	123
6	Der Forschungsprozess.....	129
6.1	Rahmenbedingungen des Forschungsvorhabens.....	129
6.1.1	Die Einbettung in das ILLEV-Projekt	129
6.1.2	Die Praktikastruktur im Bachelor-Master-Studiengang	134
6.2	Forschungsziele und Fragestellungen.....	140

6.3	Das Datenmaterial im Forschungsfeld.....	142
6.3.1	Das Forschungsdesign	142
6.3.2	Der Praktikumsbericht als Dokumentation einer selbst geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunde.....	147
6.3.3	Das Interview als triangulativer Ansatz	148
6.3.3.1	Die Bestimmung des Leitfadeninterviews	148
6.3.3.2	Der Pretest	149
6.3.3.3	Der Interviewleitfaden	150
6.3.3.4	Das Gedächtnisprotokoll zu probandenspezifischen Merkmalen	153
6.3.4	Analytische Betrachtung der Interviews bzw. Transkripte	154
6.4	Methodisches Vorgehen	156
6.4.1	Die qualitativen Gütekriterien.....	156
6.4.2	Methodisches Vorgehen bei der Analyse der Unterrichtsplanung	162
6.4.2.1	Die strukturierend skalierende Inhaltsanalyse	162
6.4.2.1.1	Die strukturierend skalierende Inhaltsanalyse als methodisches Kalkül	162
6.4.2.1.2	Das Kompetenzraster als Quelle deduktiver Kategorienbildung	164
6.4.2.1.3	Ablauf der qualitativen Inhaltsanalyse	168
6.4.2.1.4	Der zirkuläre Prozess der Kategorienbildung	172
6.4.2.1.5	Die theoretische Fundierung des eingesetzten Kategorienrasters	176
6.4.2.2	Die Interkoderreliabilität als Gütemaßstab.....	179
6.4.2.3	Darstellung der Ergebnisse und deren Interpretation	183
6.4.2.3.1	Deskriptive Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	183
6.4.2.3.2	Kategoriebezogene Analyse der Unterrichtsplanungen	191
6.4.2.3.2.1	Kategorie ‚Berücksichtigung von Lehrplan- und Kompetenzvorgaben‘	191
6.4.2.3.2.2	Kategorie ‚Berücksichtigung von Kompetenzvorgaben‘	196

6.4.2.3.2.3 Kategorie ‚Lerngruppenanalyse erstellen sowie deren Konsequenzen für den Unterricht‘	202
6.4.2.3.2.4 Kategorie ‚Der Medieneinsatz in der Unterrichtsplanung‘	207
6.4.2.3.2.5 Kategorie ‚Lernsituationen gestalten‘	211
6.4.2.3.2.6 Kategorie ‚Initiierung von Lernprozessen‘	216
6.4.2.3.2.7 Kategorie ‚Stellt Passung von Inhalt, Methode, Medien und der zu fördernden Kompetenz in Bezug auf die Lerngruppe her‘	222
6.4.2.3.2.8 Kategorie ‚Perspektivenvielfalt berücksichtigen‘	227
6.4.2.3.2.9 Kategorie ‚Multiple Lernwege zulassen‘	233
6.4.2.3.2.10 Kategorie ‚Schafft authentische Ausgangssituationen‘	238
6.4.2.3.2.11 Kategorie ‚Theorie-Praxis-Bezug‘	243
6.4.2.3.2.12 Kategorie ‚Umgang mit Komplexität und Flexibilität in der Unterrichtsplanung‘	249
6.4.2.3.2.13 Kategorie ‚Eigenes Unterrichtshandeln reflektieren‘	256
6.4.2.3.2.14 Kategorie ‚Tiefe der Reflexion am Unterrichtsende‘	261
6.4.2.3.2.15 Kategorie ‚Reflexion der Rolle als Lehrperson‘	267
6.4.2.3.2.16 Kategorie ‚Unterricht adressatengerecht planen‘	272
6.4.2.4 Statistische Analyse der Unterrichtsplanung	274
6.4.2.5 Resümee.....	279
6.4.3 Methodisches Vorgehen bei der Analyse der Reflexionstiefe	285
6.4.3.1 Die strukturierend skalierende Inhaltsanalyse	285
6.4.3.1.1 Die Vorgehensweise	285
6.4.3.1.2 Das forschungseigene Modell als Kategoriengerüst zur Analyse der Reflexionstiefe.....	288
6.4.3.2 Die Interkoderreliabilität als Gütemaßstab.....	293
6.4.3.3 Ergebnisdarstellung und Interpretation	295
6.4.3.3.1 Deskriptive Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	295

6.4.3.3.2 Kategoriale bzw. stufenweise Auswertung der Reflexionstiefe.....	300
6.4.3.3.2.1 Reflexionstiefe 0: Sachbezogene Beschreibung	302
6.4.3.3.2.2 Reflexionstiefe 1: Allgemeine handlungsbezogene Begründung.....	311
6.4.3.3.2.3 Reflexionstiefe 2: Kontextabhängige handlungsbezogene Begründung	318
6.4.3.3.2.4 Reflexionstiefe 3: Analytische Abstraktion	331
6.4.3.3.2.5 Reflexionstiefe 4: Kritischer Diskurs.....	356
6.4.3.3.2.6 Reflexionstiefe 5: Professionalisierung/Experte - und Zusammenfassung der im Forschungsvorhaben zur Analyse der Reflexionstiefe erzielten Ergebnisse	363
6.4.3.3.3 Statistische Analyse der Reflexion.....	367
6.4.4 Zusammenhang zwischen Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion	370
7 Diskussion der Ergebnisse, Limitationen und Forschungsdesiderate	375
7.1 Kurzzusammenfassung und Interpretation der Befunde	375
7.2 Limitationen der Studie sowie Implikationen für die Hochschulpraxis und weitere Forschung	381
Literaturverzeichnis.....	393
Anhang	455